

25. Jahrgang

palette

palette

& zeichenstift

ISSN 0945-5760
G 2058
Deutschland € 7,90
Österreich € 8,90
Italien € 8,90
Spanien € 8,90
Belgien € 8,90
Luxemburg € 8,90
Schweiz CHF 15,00



Interview
**Christoph
Bouet**

Botanische Kunst
Helga von Pfeil

Schräge Ansichten
Rudolf Stüssi

Der Mont Blanc
Lionel Wibault

Interview
**Martin
Sonnleitner**

Himmel in Acryl
**Larissa
Knoblauch**

Bilder voller Leben
Mewa

Künstlerporträt
Juliana Jaeger

und vieles mehr ...

Ausgabe 3/2017 Nr. 131



www.palette-verlag.de

FÜR KÜNSTLER UND KUNSTINTERESSIERTE

Mixed Media

Unbegrenzte Möglichkeiten - Teil 2

Barbara Schauß

„I think a painting is more like the real world if it's made out the real world.“ (Robert Rauschenberg)

Die Technik der unbegrenzten Möglichkeiten wies mich in meine Schranken und zeigte mir ihre Grenzen auf. Der Versuch, ein Werk in Mixed-Media-Technik zu schaffen, bei dem ich auf unkonventionelle Weise vorgehen wollte, scheiterte zunächst kläglich.

Ich hatte mir ausgemalt, einen haptischen Untergrund auf die Leinwand zu zaubern und darauf ein Foto mit Transfermedium (siehe p&z Ausgabe 2/17) aufzubringen. Mit großem Elan legte ich einen farbigen Untergrund an und bettete verschiedene Materialien wie Wellpappe in Spachtelmasse und streute Sand ein. Bereits jetzt gefiel mir der Bildaufbau, und ich stellte mir das fertige Werk mit dem dafür gedachten Foto vor: Eine Flusslandschaft mit Booten (Abb.1).

Das Material aber wehrte sich. Der Bildtransfer klappte nicht. Das Transfermedium konnte nicht genügend in die Collagestrukturen eindringen. Außerdem war ich zu ungeduldig und föhnte wahrscheinlich nicht lange genug. Das Motiv (Ausdruck in DIN A2 auf 80 x 60 cm) erschien zudem viel zu klein und zu hell auf der Leinwand (Abb. 2). Ich griff zu Gesso und übermalte das Ganze. Die Arbeit war misslungen, aber es entstand ein schöner Untergrund für ein abstraktes Bild.

Dennoch gefiel mir die Bildidee, und so nahm ich einen neuen Anlauf. Ich bearbeitete das Foto und verstärkte die Kontraste, dann lies ich es in DIN A1 ausdrucken. Jetzt waren die Boote groß genug für die Leinwandmaße. Man muss dabei bedenken, dass die Boote ja nicht das gan-

Abbildung 1

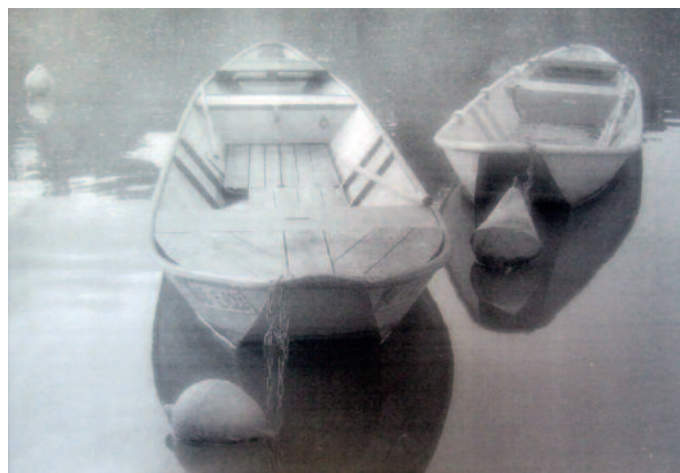


Abbildung 2

ze Papierformat ausfüllen. Ich schnitt diese aus und brachte sie an geeigneter Stelle mit dem Transfermedium nach Gebrauchsanweisung und mit Geduld auf (Abb. 3). Man kann an den „löchrigen“ Stellen erkennen, dass das Motiv nicht hundertprozentig übertragen wurde. Dies nahm ich aber schon beim Andrücken und Föhnen in Kauf, denn so entstand ein Effekt, der verfallen, marode erschien und mit Farbe ausbaufähig war.

Als nächstes legte ich den Hintergrund grob an, ich wählte eine grünliche Farbgebung, die dem Thema der Flusslandschaft entsprach. Bewusst ließ ich die Farbe auch über das Motiv laufen (Abb. 4). Erst jetzt überlegte ich mir, welche Collagematerialien ich verwenden könnte, und wo ich diese aufbringen würde. Ich legte mir verschiedene Sorten von Wellpappe, Juteband, Sand usw.

Abbildung 3



Abbildung 4

bereit. Ich entschied mich für zwei Sorten Wellpappe und Sand, die Wellpappe bettete ich in Spachtelmasse diagonal auf der Leinwand ein, wobei ich einen Teil des größeren Bootes integrierte. Etwas Sand streute ich im rechten unteren Bereich auf. Auf keinen Fall wollte ich mehr Material einfügen, um das Bild nicht zuzukleistern (Abb. 5). Es kam mir der Gedanke, dass Rost sehr gut zu dieser

Abbildung 6

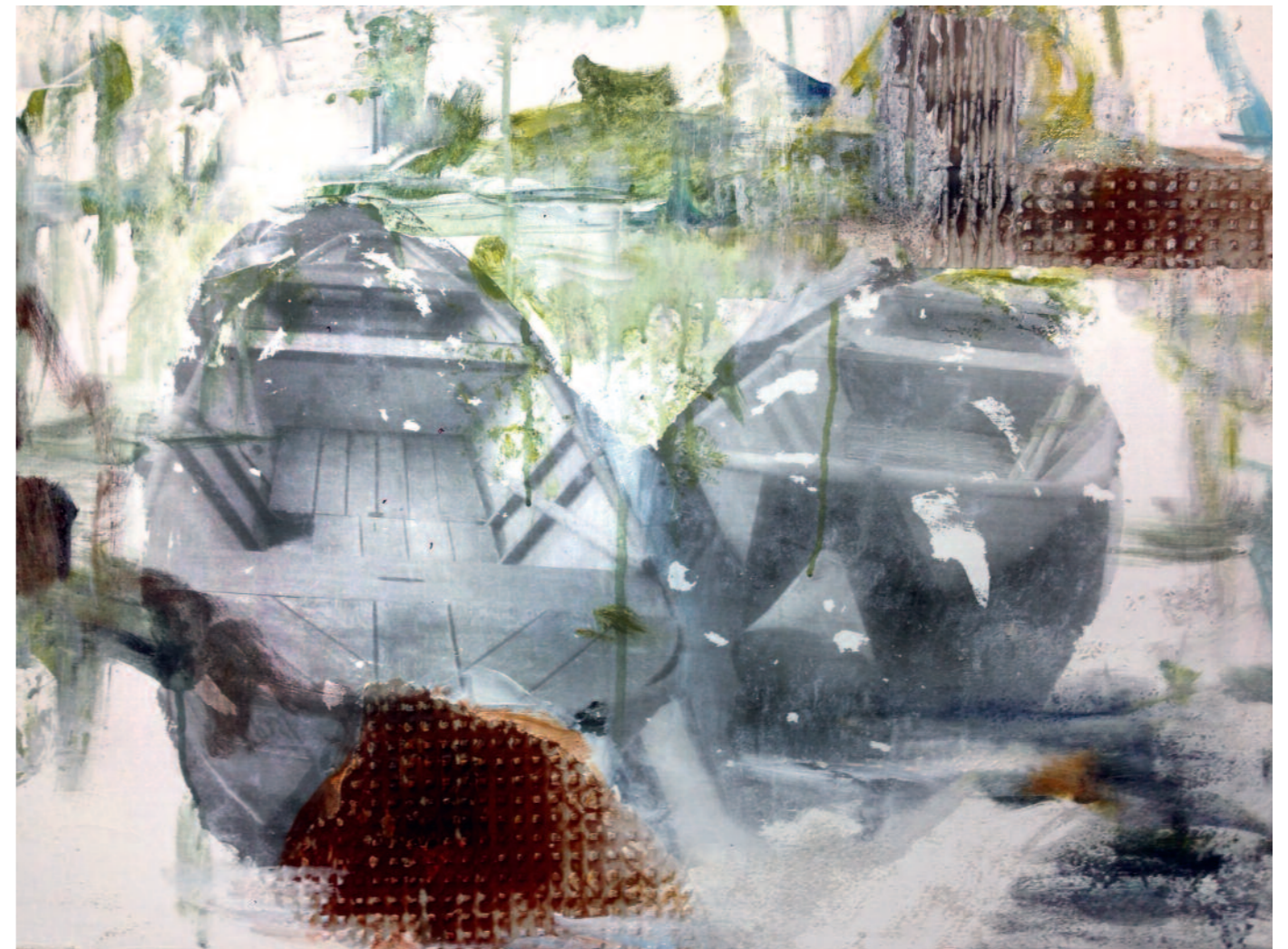


Abbildung 5

Farbgebung passen könnte. Aber bevor ich mit Eisengrund und Oxidationsmittel (aus dem Künstlerbedarf) arbeitete, probierte ich erst einmal aus, diese Farbgebung mit Acrylfarben zu imitieren (Abb. 6).

Ich fand dies aber zu massiv und entschied mich, das dunkle Braun wieder etwas mit heller Farbe zu neutrali-



**Den kompletten Artikel von
BARBARA SCHAUB
lesen Sie
in der p&z Ausgabe
3/2017**

**Weitere interessante Beiträge von
BARBARA SCHAUB finden Sie
in den p&z Ausgaben
1/13, 4/16, 3/16, 5/16 und 2/17**

Erhältlich über:

palette Verlag, Rheinstr. 4-6, D - 56068 Koblenz

**Tel.: +49 (0)261 / 17297, Fax: +49 (0)261 / 17295
info@palette-verlag.de**

www.palette-verlag.de